

Die übernommenen Beträge des A.-K. werden zum Teil durch Sacheinlagen, zum Teil durch Barzahlung beschafft. Die Gründer übertrugen auf die Akt.-Ges. ihre Geschäftsanteile an der Aerogengas-Ges. m. b. H. in Hannover, und zwar zu den nachstehend angegebenen Nennbeträgen und den einzeln vermerkten Anrechnungswerten — der Unterschied zwischen diesen Summen stellt die noch nicht als Geschäftsanteile eingetragenen Baar-Nachzahlungen der Gesellschafter dar —, nämlich: Frau Gustav Schulz: Geschäftsanteil M. 88 000, Anrechnungswert M. 140 800, Rentner Paul Schulze-Berge: Geschäftsanteil M. 87 000, Anrechnungswert M. 139 000, Fabrikant Alphons Schründer: Geschäftsanteil M. 50 000, Anrechnungswert M. 80 000, Firma Gustav Schulz & Co. Akt.-Ges.: Geschäftsanteil M. 44 000, Anrechnungswert M. 70 400, Dir. Georg Polack: Geschäftsanteil M. 35 000, Anrechnungswert M. 56 000, Fabrikbes. Reinhold Boer: Geschäftsanteil M. 27 000 und M. 6000, Anrechnungswert M. 52 800, H. Serphos: Geschäftsanteil M. 27 000, Anrechnungswert M. 43 000, Fabrikant August Reinschagen: Geschäftsanteil M. 26 000, Anrechnungswert M. 41 600, Bankier Leonhard Dikkers: Geschäftsanteil M. 20 000, Anrechnungswert M. 32 000, Dir. Heinrich Banning: Geschäftsanteil M. 14 000, Anrechnungswert M. 22 000, Kaufmann Wilhelm Brecken: Geschäftsanteil M. 14 000, Anrechnungswert M. 22 000, Rentner Eugen Knapmann: Geschäftsanteil M. 13 000, Anrechnungswert M. 20 800, Ing. Ernst Maass: Geschäftsanteil M. 10 000, Anrechnungswert M. 16 000, Gottfried Maass: Geschäftsanteil M. 10 000, Anrechnungswert M. 16 000, Justizrat Dr. jur. Wilh. Roemer: Geschäftsanteil M. 9000, Anrechnungswert M. 14 000, Friedrich Kirchhoff: Geschäftsanteil M. 9000, Anrechnungswert M. 14 000, Firma R. W. Dinnenthal: Geschäftsanteil M. 4000, Anrechnungswert M. 6000, Frau Emma Rust: Geschäftsanteil M. 7000, Anrechnungswert M. 11 200. Die Sacheinlagen sind beschafft. Soweit durch diese Übertragungen die von den Gründern übernommenen Beträge des A.-K. der Akt.-Ges. nicht gedeckt sind, erfolgte die Beschaffung der Restbeträge durch Barzahlung. Sämtliche Bareinzahlungen auf die Aktien sind gemacht, die sämtlichen Aktien gelten also als vollbezahlt. Der Akt.-Ges. fiel ein Gründungsaufwand von M. 18 819 zur Last.

Zweck: Übernahme, Fortführung und Erweiterung der von der Aerogengas G. m. b. H. in Hannover betriebenen Herstellung von Anlagen für Beleuchtungs-, Heiz- und Kraftzwecke sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Einrichtungen, Anlagen und Artikel, ferner des von genannter Ges. bisher erfolgten Vertriebes von Carburationsmitteln. Bau, Betrieb u. Finanzierung von Steinkohlengasanstalten. Das Unternehmen erstreckt sich auch auf Wasserwerksanlagen jeglicher Art.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Januar/Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Geschäftsant. d. Aerogengas G. m. b. H. 800 000, Patente 335 000, Debit. 486 179, Kassa 3698, Wechsel 13 914, Kaut. 54 488, Gaswerksbesitz u. Beteilig. 84 100, Masch., Werkzeuge u. Utensilien 13 358, Modelle 1, Gefässe 1, Fabrikeinricht. 1740, Bestände an Rohmaterial., Halb- u. Ganzfabrikate sowie Solin 153 600. — Passiva: A.-K. 800 000, Delkr.-Kto 19 000, Patentabschreib. 95 029, R.-F. 2815, Kredit. 224 237, Garantie 5000. Sa. M. 1 146 081.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 156 883, Fabrikunk. 26 936, Abschreib. 68 613, Rücklagen 12 815. — Kredit: Warenfabrikationskonto 238 345, Gewinn aus Gewerksbetrieben 6902, verschied. Einnahmen 20 000. Sa. M. 265 248.

Dividenden 1907—1910: 6, 2, 0, 0%.

Direktion: Reinhold Boer, Hellmuth Wangelin. **Prokurist:** Aug. Dzulko.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner Paul Schulze-Berge, Bonn; Stellv. Fabrikant Alph. Schründer, Greven; Aug. Reinschagen, Bochum; Ing. Max Schulz, Biebrich.

Akt.-Ges. für Spiritus-Beleuchtung und -Heizung in Liqu. in Leipzig-Stötteritz.

Gegründet: 29.12. 1900; eingetr. 22./3. 1901. Gründung u. Näheres über die Ges. siehe Jahrg. 1909/10.

Die a.o. G.-V. v. 15./7. 1908 beschloss die Auflös. der Ges. per 31./7. 1908. Die Firma wurde am 13./12. 1911 gelöst.

Kapital: M. 110 000 in 82 abgest. St.-Aktien u. 29 Stück 6% Vorz.-Akt. à M. 1000. Das A.-K. ist verloren.

Bilanz am 31. Juli 1911: Aktiva: Verlust M. 111 000. — Passiva: A.-K. M. 111 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 123 560, Patent 1, Waren 1, Zs. 725, Patentprozess 4817, Liquid.-Kto 332. — Kredit: Kredit. 18 437, Verlust 111 000. Sa. M. 129 437.

Dividenden: 1901—1903: 0%; 1904—1907: Vorz.-Aktien: 6, 0, 0, 0%, St.-Aktien: 4, 0, 0, 0%.

Liquidator: Arthur Schönbach. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul H. von Stieglitz, Stellv. Dr. Joach. Herms, Lossa; Karl von Axelson, Leipzig.

Vereinigte Acetylenwerke Akt.-Ges. in Liqu. in München, Michaeliburg, Post Trudering b. München.

Gegründet: 20./9. 1904. Gründer siehe Jahrg. 1908/09. Eingebraucht in die A.-G. sind von den Gründern verschiedene Anteile an von William Stricker in der Schweiz, Österreich,